



Umsetzung Freiwilligennetzwerk „Engagement Natur“ – Ehrenamt für Natur & Landschaft

Ausgangssituation

Der Naturpark Hessischer Spessart wurde 1962 als kommunaler Zweckverband gegründet. Er umfasst 15 der 29 kreiseigenen Städte und Gemeinden, sowie den Main-Kinzig-Kreis. Die satzungsgemäßen Aufgaben umfassen ein breites Spektrum wie zum Beispiel das personelle Zusammenwirken von Kommunen, Behörden, regionalen Akteuren und der Bevölkerung in einem Netzwerk für die Entwicklung des Naturparks. Ebenso wird die Schaffung und Entwicklung von Angeboten für ein bürgerschaftliches Engagement und die Stärkung der regionalen Identität genannt. Verstärktes Umweltbewusstsein durch Umweltpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit lässt sich ebenfalls den Aufgaben des Naturparks zuordnen. Zu den umweltbezogenen Herausforderungen gehören der Schutz, die Pflege und der Erhalt von Natur und Kulturlandschaft sowie von natürlichen Ressourcen.

Demzufolge arbeiten die hauptamtlichen Kräfte des Verbandes schon seit mehr als zwanzig Jahren eng mit ehrenamtlichen Engagierten zusammen. So organisiert der Naturpark Hessischer Spessart seit 1999 Ausbildungen zum Natur- und Landschaftsführer/in für Freiwillige. Das freiwillige Engagement der inzwischen rund 100 Naturparkführer, Wegepaten, Werkstatthelfern und vielen Anderen ist eine tragende Säule in der Umsetzung der Aufgaben des Naturparks. Die Partner und Akteure in der Region teilen viele „Berührungspunkte“ und geben Anstoß für neue Themen und gemeinsame Aktivitäten. Alle Mitarbeiter des Naturparks sind selbst ehrenamtlich aktiv und haben somit ein großes Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Freiwilligenarbeit.

Zudem ergeben bundesweite Untersuchungen, dass große Potential ehrenamtlich Engagierter für umweltrelevante Themen. Allerdings wächst das Interesse an kurzfristigem und projektgebundenem Engagement ohne Übernahme von institutioneller Verantwortung deutlich.

Um die Freiwilligenarbeit stärker ausbauen zu können, hat der Naturpark Hessischer Spessart eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, mit der Maßgabe Akteure zu identifizieren und die inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für die zukünftige Freiwilligenarbeit zu skizzieren.

Projektbeschreibung

Die Machbarkeitsstudie zeigte im ersten Ergebnis den hohen Bedarf an Zusammenarbeit und Kooperation im Bereich Freiwilligenarbeit Natur. Insgesamt 35 Vereine und Organisationen haben sich an den Arbeiten der Studie beteiligt. In Gesprächen und breit angelegten Informationsveranstaltungen wurden zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements für Natur und Landschaft folgende Aufgaben definiert:

- Organisation von Treffen und Fortbildungsveranstaltungen
- Einbindung von Jugendlichen in die Freiwilligenarbeit, Unterstützung der Vereine und Initiativen
- Beratung bei der Entwicklung und Durchführung ehrenamtlicher Projekte.

Darüber hinaus wurden strategische Ziele für ein „Netzwerk und Kooperationen“ formuliert:

- Organisation Austausch
- Öffentlichkeitsarbeit und Social Media für Teilnehmende am Netzwerk, die interessierte Öffentlichkeit und die betroffenen Organisationen
- Veröffentlichung und Koordination von Terminen für freiwillige Arbeit
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Betrieben

Um die Ziele und Aufgaben realisieren zu können, soll in den nächsten zwei Jahren gezielte Netzwerkstrukturen aufgebaut werden. Durch die Schaffung dieser Grundlagen und Verantwortlichkeiten soll eine dauerhafte Weiterführung der Netzwerkarbeit über den Projektzeitraum hinaus gewährleistet werden. Mit den Arbeiten soll ein Fachbüro betraut werden.

Zeitplan und Förderung

Die Umsetzung des Vorhabens ist auf zwei Jahre angelegt und soll von Sommer 2020 bis Sommer 2022 dauern.

Beantragte LEADER-Fördersumme: 27.300 Euro